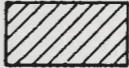





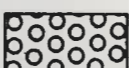


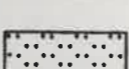
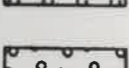
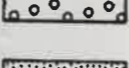


# Abschrift

## Bodentypen und Standortbeschreibung der Böden

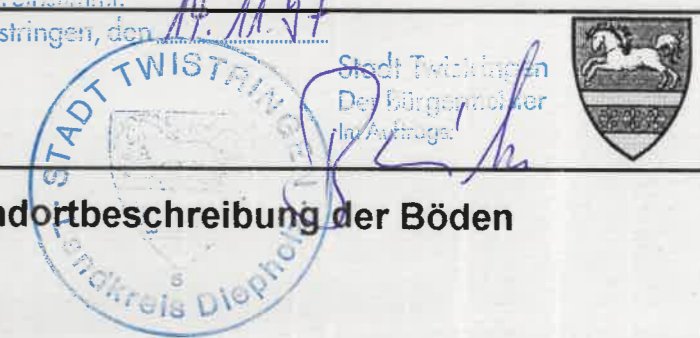
- Moore**
-  HOCHMOOR - feuchte, aus Hochmoortorfen entstandene, stauwasserbeeinflusste, sehr nährstoffarme Böden, örtlich abgetorft -
  -  NIEDERMOOR - feuchte, aus Niedermoor torfen entstandene, grundwasserbeeinflusste, nährstoffarme Böden, verbreitet Sand im Untergrund -
- Grundwassernahe, ebene Geest**
-  MOORGLEY - feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden mit ca. 30 cm starker Niedermoor torfauflage -
  -  GLEY - feuchte grundwasserbeeinflusste Sandböden, örtlich schwach lehmig, z.T. verwehbar -
  -  GLEY-PODSOL - frische bis schwach trockene grundwasserbeeinflusste Sandböden, verwehbar -
- Grundwasserferne, ebene bis wellige Geest**
-  PODSOL - trockene, nährstoffarme Sandböden, im Unterboden teilweise lehmig, verwehbar -
  -  PSEUDOGLEY-PODSOL - schwach trockene bis frische, meist steinige Sandböden mit Lehm im Unterboden, verwehbar -
  -  PSEUDOGLEY-BRAUNERDE - schwach trockene bis stark frische, örtlich staunasse, meist steinige, schwach lehmige Sandböden, mit Lehm im Unterboden -
  -  BRAUNERDE/GLEY-BRAUNERDE - schwach bis stark frische, schluffige Sandlösböden, mit Sand im Unterboden, teilweise mit Grundwassereinfluß, in Hanglagen leicht erodierbar -
  -  PARABRAUNERDE/PSEUDOGLEY-PARABRAUNERDE - frische bis stark frische, sandige Schluffböden, örtlich mit steinigem Lehm im Unterboden, in Hanglagen leicht erodierbar -
  -  PSEUDOGLEY - frische bis schwach feuchte, örtlich staunasse, sandige Schluffböden, größtenteils mit Lehm, teils mit Ton (t) im Unterboden und Untergrund, in Hanglagen leicht erodierbar -
  -  PLAGGENESCHE/PSEUDOGLEY-PLAGGENESCHE - frische, sandige Schluffböden, teilweise mit Lehm und teilweise mit Sand im Unterboden, Plaggenaufgabe zwischen 1 und 12 dm, in Hanglagen leicht erodierbar -

Quelle: Bodenkundliche Standortkarten 1:50.000, Blatt Nr. L 3116, 3118, 3316, 3318

Hiermit wird beglaubigt, daß diese Abschrift mit der Urschrift der Begründung / des Bebauungsplanes übereinstimmt.

Twistringen, den 11. 11. 97


Stadt Twistringen  
Landschaftsplan



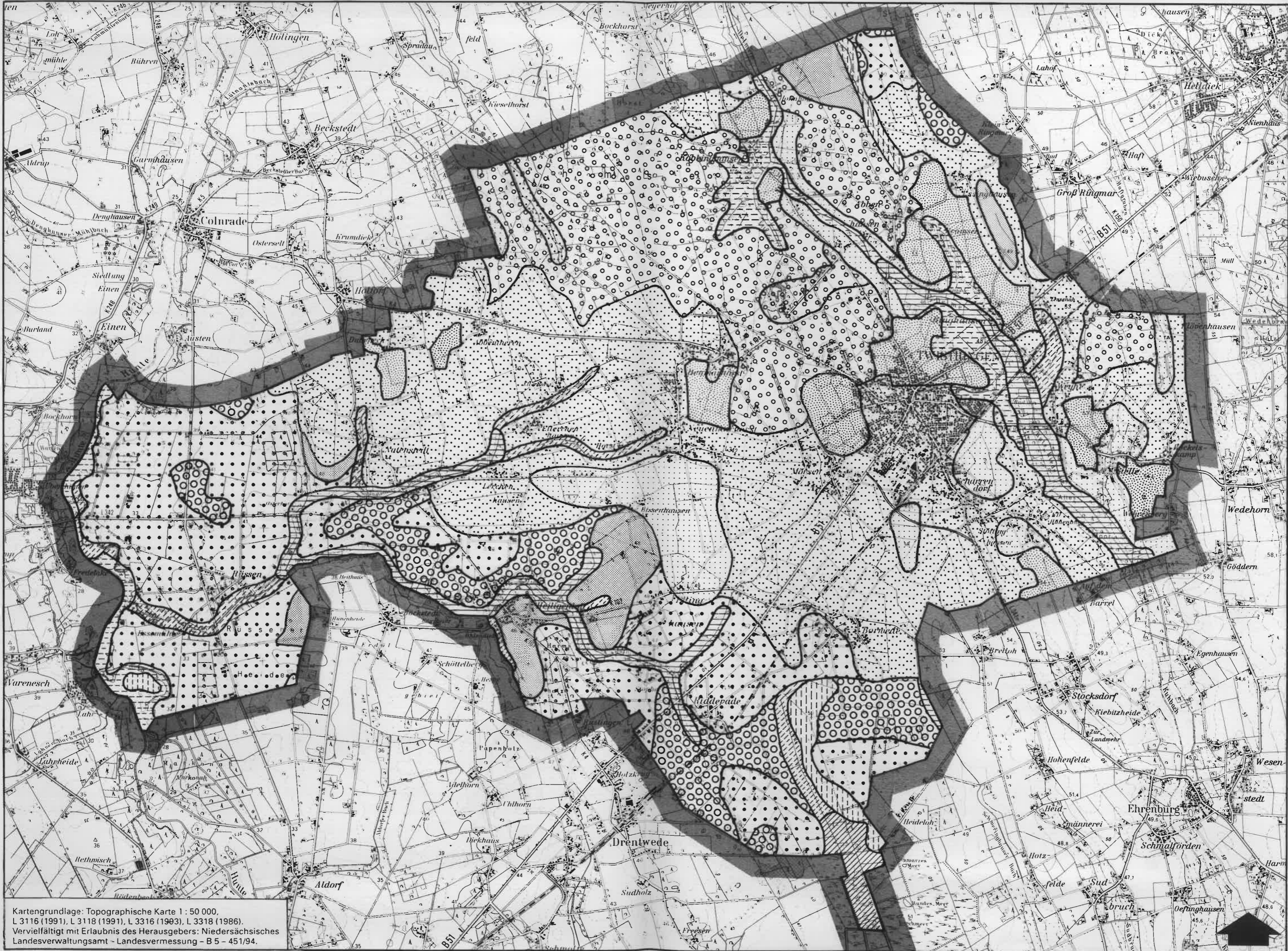
Karte: 7 Bodentypen und Standortbeschreibung der Böden

Maßstab: 1:50.000

Datum: 04.1997

 NWP Planungsgesellschaft mbH Escherweg 1 Postfach 3867 Telefon 0441/97 174 0

Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung 26121 Oldenburg 26028 Oldenburg Telefax 0441/97 174 73



**Boden**

Moore

Grund

Grund

Grund

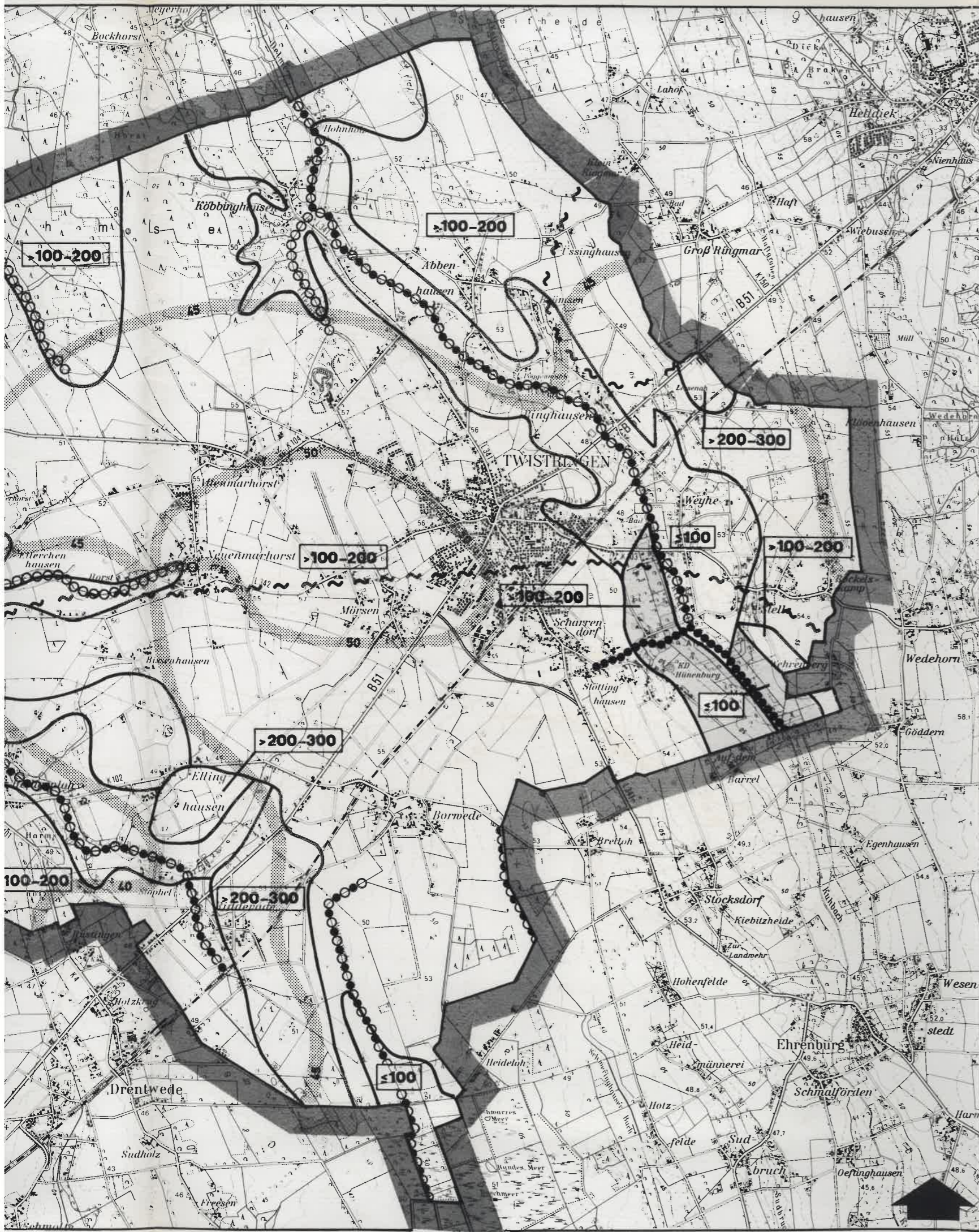
Quelle: E

**Stadt Land Karte**

Maßstab





Datum:

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 50 000.  
 L 3116 (1991), L 3118 (1991), L 3316 (1993), L 3318 (1986).  
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches  
 Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B 5 - 451/94.






# Abschrift

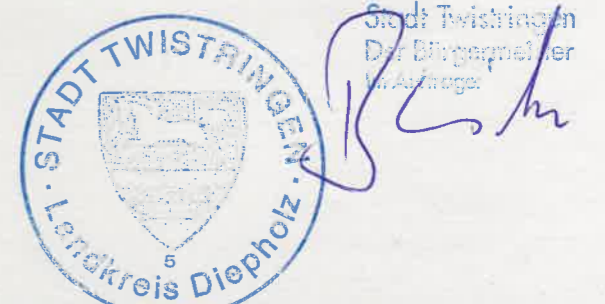
## Wasser

-  Grundwassergleiche der oberen Hauptgrundwasserstockwerkes bei mittlerem Grundwasser in m zu NN<sup>1</sup>
-  Grundwasserneubildungsrate in mm/Jahr<sup>1</sup>
-  Hohe Gefährdung des Grundwassers gegenüber Schadstoffeinträgen<sup>1</sup>
-  Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Wassergewinnung<sup>2</sup>

## Gewässergüteklasse<sup>3</sup>

-  II mäßig belastet
-  II-III kritisch belastet
-  III mit Tendenz zu stark verschmutzt

Hiermit wird beglaubigt, daß diese Abschrift mit der Urschrift der Begründung / des Bebauungsplanes übereinstimmt.  
 Twistringen, den 14. 11. 97

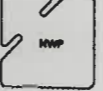


1 Geowissenschaftliche Karte des Naturraumpotentials von Niedersachsen und Bremen, 1:200.000: Grundwasser – Grundlagen; Blätter CC 3110 Bremerhaven; CC 3118 Hamburg-West, CC 3910 Bielfeld, CC 3918 Hannover Hg.: Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Hannover 1979; 1981, 1982  
 2 Geowissenschaftliche Karte des Naturraumpotentials von Niedersachsen und Bremen, 1:200.000: Grundwasser – Nutzungen; Blätter CC 3110 Bremerhaven; CC 3118 Hamburg-West, CC 3910 Bielfeld, CC 3918 Hannover Hg.: Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Hannover 1979; 1981, 1982  
 3 Staatliches Amt für Wasser und Abfallwirtschaft Sulingen, Gewässergütebericht 1995

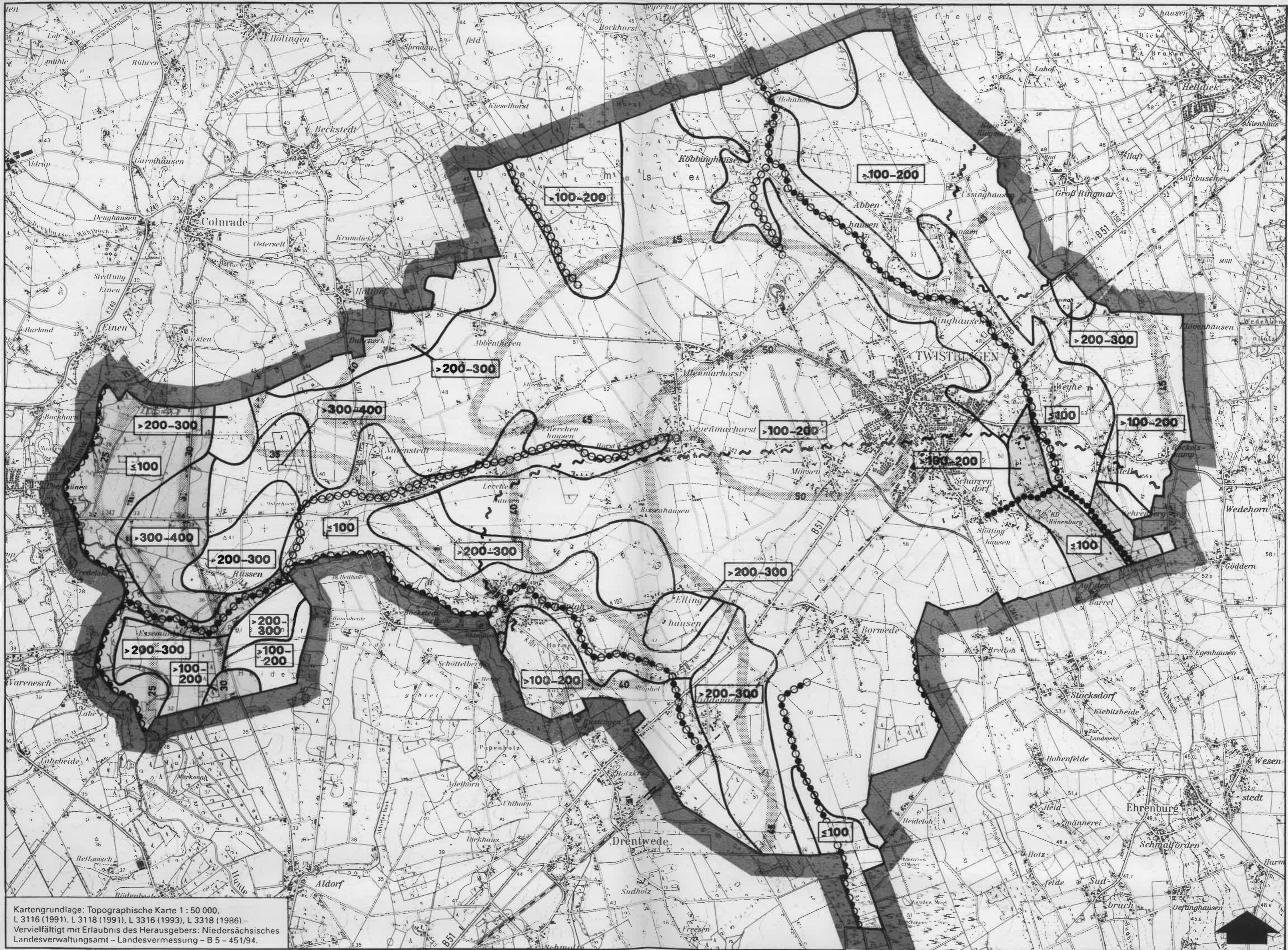
## Stadt Twistringen Landschaftsplan



Karte: 8 Wasser  
 Maßstab: 1:50.000  
 Datum: 04.1997

 NWP Planungs-gesellschaft mbH  
 Escherweg 1  
 Postfach 3867  
 Telefon 0441/97 174 0

Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung  
 26121 Oldenburg  
 26028 Oldenburg  
 Telefax 0441/97 174 73



Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 50 000,  
 L 3116 (1991), L 3118 (1991), L 3316 (1993), L 3318 (1986).  
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches  
 Landesverwaltungsamt – Landesvermessung – B 5 – 451/94.

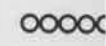
Wasser



≤10

≤10

Gewässer



- 1 G
- 2 C
- 3 G

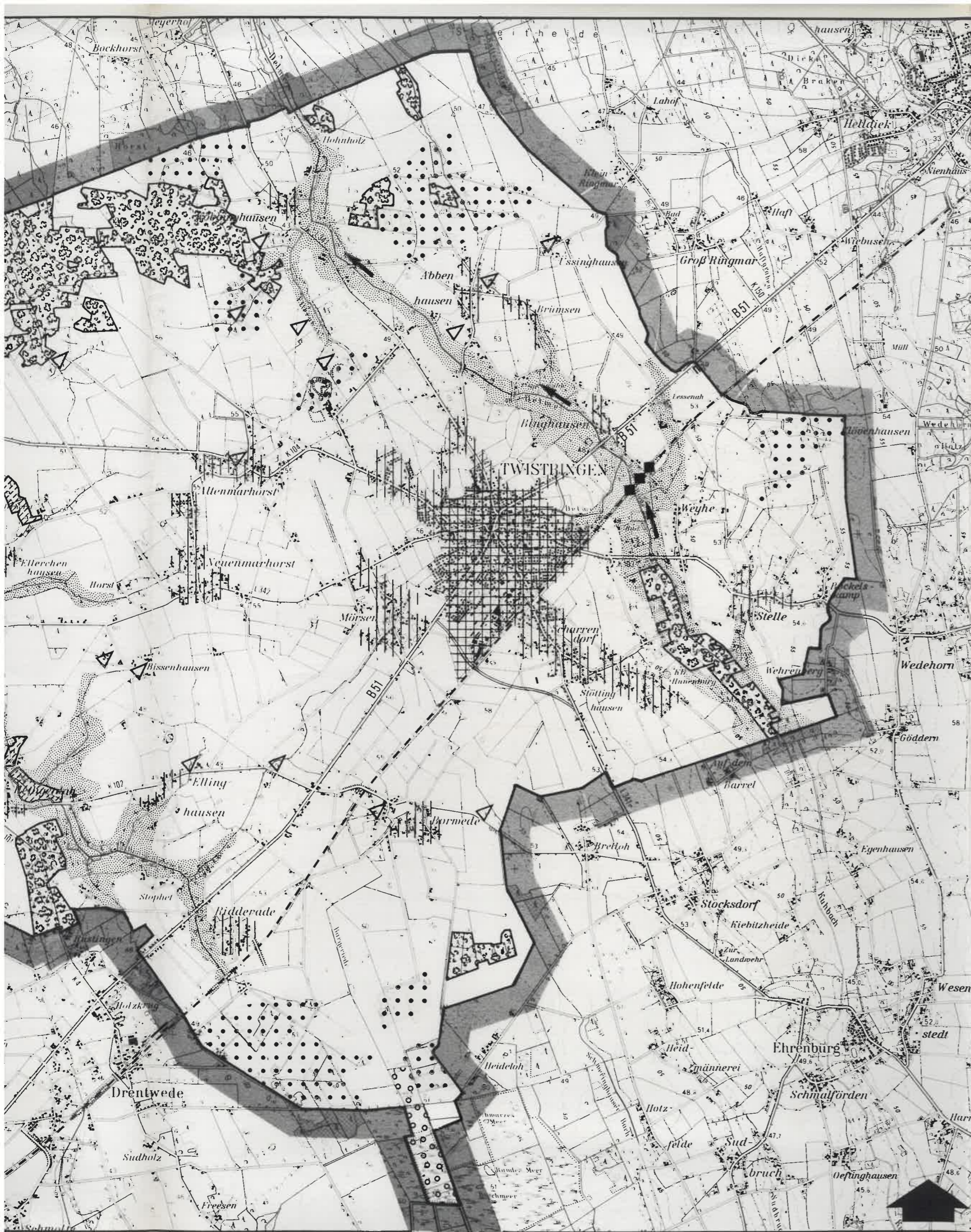
Stadt  
Land

Karte

Maßstab

Datum:





# Abschrift

## Klima

- |  |  |  |
|--|--|--|
|  | Moorklima  | <b>Wirkfaktoren</b><br>hohe Verdunstungsrate, Nebelbildung, Kaltluftentstehung, starke Erwärmung bei Sonneneinstrahlung und trockenen Bodenverhältnissen |
|  | Waldklima  | gleichmäßig hohe Verdunstung, ausgeglichene Temperaturen, herabgesetzte Windgeschwindigkeit  |
|  | Klima der halboffenen, relativ gehölzreichen Landschaft  | verminderte Windgeschwindigkeit<br>verminderte Temperaturschwankungen  |
|  | Klima der freien Landschaft  | relativ hohe Windgeschwindigkeit, erhöhte Verdunstungsrate<br>erhöhte Temperaturschwankungen   |
|  | Klima dörflicher Lagen   | herabgesetzte Windgeschwindigkeit<br>abgemilderte Klimaschwankungen  |
|  | Ortsklima  | herabgesetzte Windgeschwindigkeit, verringerte Luftfeuchte, erhöhte Durchschnittstemperatur, erhöhte Staub und Schadstoffbelastungen                     |
|  | Niederungen der Geest  | Kaltluftsammler<br>Nebelbildung  |
|  | Fließrichtung der Kaltluft   |  |
|  | ggf. Kaltluftstau  |  |
|  | Allgemeine Klimaschutzfunktion von Waldflächen gemäß Waldfunktionskarte <sup>1</sup>                                 |  |
|  | Immissionschutzfunktion gemäß Waldfunktionskarte (Minderung der Lärm- und Schadstoffbelastung -Geruch-) <sup>1</sup> |  |
|  | Restwaldflächen mit besonderer Bedeutung für das Lokalklima <sup>1</sup>   |  |

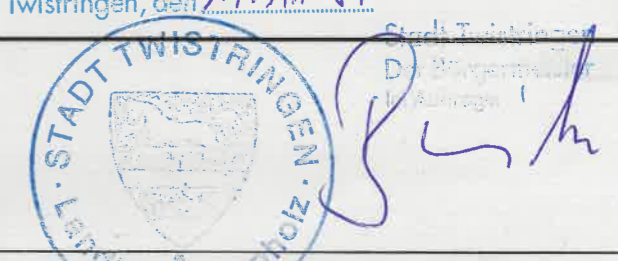
<sup>1</sup> Waldfunktionskarte Niedersachsen, Blatt L 3116, 3316, 3318; 1983/1988

## Stadt Twistringen Landschaftsplan

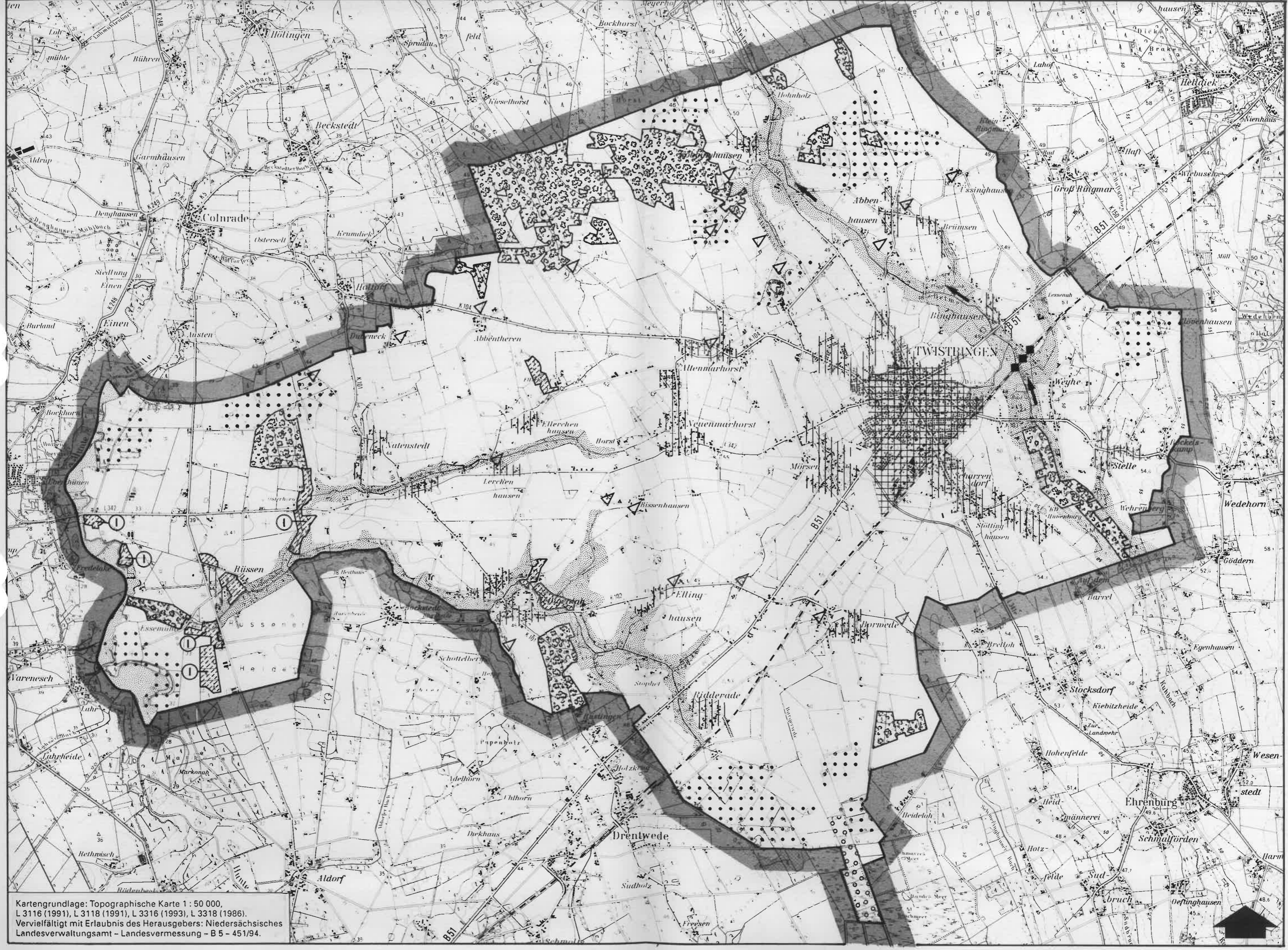
Hiermit wird beglaubigt, daß diese Abschrift mit der Urschrift der Begründung / des Bebauungsplanes übereinstimmt.  
Twistringen, den 14.11.97



Karte: 9    Klima  
Maßstab: 1:50.000  
Datum: 04.1997



NWP    Planungsgesellschaft mbH    Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung  
Escherweg 1    26121 Oldenburg  
Postfach 3867    26028 Oldenburg  
Telefon 0441/97 174 0    Telefax 0441/97 174 73



**Klima**

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

1 Waik

**Stadt**

**Lands**

**Karte:**

**Maßstab:**

**Datum:**

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 50 000,  
 L 3116 (1991), L 3118 (1991), L 3316 (1993), L 3318 (1986).  
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches  
 Landesverwaltungsamt – Landesvermessung – B 5 – 451/94.